

Nachbarn 60

Köln, 24. Mai 2012

Newsletter Nummer 82

Liebe Nachbarn60,

nachfolgend

- 1.) Sommerfest am Samstag, den **9. Juni**
- 2.) Flohmarkt im Park an der alten Kantine am Sonntag, den **24. Juni**
- 3.) Führung durch die autofreie Siedlung am Sonntag, den **24. Juni**
- 4.) Frühjahrsputz im Wäldchen am Bahndamm am Samstag, den **2. Juni**
- 5.) vierte Kölner Fahrradsternfahrt am Sonntag, den **17. Juni**
- 6.) Aktuelles zur Mobilitätszentrale
- 7.) neues Tandem angeschafft
- 8.) Vermietbeginn von 64 Wohnungen im "Stellwerk 60" im August 2012
- 9.) Dr. Bike kommt nicht mehr in die autofreie Siedlung
- 10.) Bürgerantrag zur Gestaltung der Zugänge zur autofreien Siedlung
- 11.) Zu guter Letzt

1.) Sommerfest am Samstag, den 9. Juni

Nachbarn60 und der Eisenbahner Sport Verein ESV-Olympia laden ganz herzlich zum gemeinsamen Sommerfest ein, und zwar auf dem Gelände vor der Olympia-Halle (Werkstattstraße 100 bzw. Wagenhallenstraße).

An den Vorbereitungen kann sich jeder beteiligen (Ideen, Unterstützung, ...). Helfende Hände für Kinderprogramm, Auf- und Abbau und vieles mehr gesucht!
Kontakt: sommerfest@nachbarn60.de.

In der Sporthalle findet u.a. statt:

- von 14-16 Uhr Fußball ältere Herren (4 Mannschaften)
- von 16-18 Uhr Kinder- und Jugendturnier



Der Erlös geht in ein gemeinsames Projekt von ESV-Olympia und Nachbarn60.

2.) Flohmarkt im Park an der alten Kantine am Sonntag, den 24. Juni



3.) Führung durch die autofreie Siedlung am Sonntag, den 24. Juni

Wie sieht eine Tiefgarage für Fahrräder aus? Wo kann man Fahrradanhänger ausleihen? Was ist eigentlich eine Mobilitätszentrale? Was ist eine öffentliche Luftpumpe? Wie kommt der Kasten Bier in den Keller? Und das Klavier ins Wohnzimmer? Und wenn man doch einmal ein Auto benötigt? Ist die Siedlung wirklich autofrei? Wieso gibt es denn ein Parkhaus am Rande der Siedlung? Alle diese Fragen werden am Sonntag, den 24. Juni, beantwortet.

Der Bewohnerverein Nachbarn60 e.V. bietet dann nämlich eine Führung durch die autofreie Siedlung Köln-Nippes an.
Treffpunkt ist der Wartburgplatz. Um 14 Uhr.

4.) Frühjahrsputz im Wäldchen am Bahndamm am Samstag, den **2. Juni**

Liebe Nachbarn,

wo könnten wir unter alten Bäumen spielen und lustwandeln? Ein letztes Refugium dieser Art könnte das Wäldchen am Eisenbahn-Bundesamt sein - wenn nicht so viel Müll im Gestrüpp läge.

Wir räumen das Wäldchen auf.

Am Samstag, den 2. Juni 2012, von 15 bis 18 Uhr.
Treffpunkt: Sparda-Häuschen, 15 Uhr.

Herzliche Grüße
Andreas und Yan-Christoph

Nippes-Universität / Nippes University Network (NUN) / www.nippes-uni.de /
info@nippes-uni.de
Lernfreu(n)de im Quartier

5.) fünfte Kölner Fahrradsternfahrt am Sonntag, den **17. Juni**

Die Kölner Fahrrad-Sternfahrt startet jetzt schon zum fünften Mal. Von verschiedenen Treffpunkten aus fahren die Teilnehmenden sternförmig zum Kölner Stadtzentrum. Dort beginnt dann eine gemeinsame Rundtour durch die Innenstadt mit anschließender Kundgebung auf dem Neumarkt, bei der sich der Pfarrer Franz Meurer sowie Hans-Georg aus der autofreien Siedlung zu Wort melden.



Jede Route wird von RoutenleiterInnen geführt und von OrdnerInnen begleitet.
Teilnehmer aus Nippes fahren um **13:30 Uhr** von der U-Bahn Haltestelle **Florastraße** los. Weitere Infos unter www.sternfahrt-koeln.de.

6.) Aktuelles zur Mobilitätszentrale

Der Bau des Hauses, in welchem die neue Mobilitätszentrale ab März 2013 geplant ist, macht Fortschritte.

Im Pavillon, der derzeitigen Heimat der Mobilitätszentrale, läuft das im Februar installierte Zutrittskontrollsystem bislang fehlerfrei, so dass die Präsenzzeiten des noch vom Bauträger engagierten Personals reduziert werden konnten (Die aktuelle Anzeige der Öffnungszeiten befindet sich an der Eingangstüre des Pavillons).



Die Zufriedenheit der Nutzer über das neue Zutrittsystem ist groß: Jetzt können alle Dinge jederzeit ausgeliehen und zurückgebracht werden – unabhängig von vorgegebenen Öffnungszeiten.

Allerdings kann die Abwesenheit des Personals auch zu Problemen führen: Wir müssen darauf aufmerksam machen, dass sich Kinder nicht ohne Begleitung eines Erwachsenen Zutritt in den Pavillon verschaffen und dort Gegenstände mitnehmen oder zurückbringen dürfen. Es besteht die Gefahr, dass Dinge unsicher abgestellt werden und sich deshalb Unfälle ereignen können, z.B. durch eine umstürzende Bierbank. Auch ist es schon vorgekommen, dass die Türe nicht ordnungsgemäß verschlossen wurde (sie muss mit einem bestimmten Druck ins Schloss fallen).

7.) neues Tandem angeschafft

Ein spezielles Tandem (vorne bis 12 Jahre, hinten sitzt ein Erwachsener) bereichert seit neuestem unseren Fuhrpark im Pavillon.

Es wurde aus Mitteln des Wohnervereins Nachbarn60 e.V. angeschafft und kann deshalb auch nur von Vereinsmitgliedern ausgeliehen werden.

Zu beachten sind die gegenüber einem herkömmlichen Fahrrad etwas anderen Fahreigenschaften – hier sollte vor der großen Fahrt eine kleine Probefahrt gemacht werden.



8.) Vermietbeginn von 64 Wohnungen im "Stellwerk 60" im August 2012

Die Ferrang|Becker Immobilien GbR Köln beginnt im August mit der provisionsfreien Vermietung von 64 komfortablen Ein- bis Vierzimmerwohnungen im Stellwerk 60, mit Wohnungsgrößen von 35,65m² bis 127,69m².

Die ersten Wohnungen sollen nach jetziger Planung im Januar 2013 bezugsfertig sein.

Mietinteressenten des Nachbarn60-Vereins können sich ab sofort bevorzugt unter der Mailadresse: stellwerk60@ferrang-becker.de, vormerken lassen.

Reservierungen können nur bearbeitet werden, wenn die vollständige Adresse, insbesondere die Mailadresse und die Telefonnummer angegeben werden. Auch sollte angegeben werden, welche Wohnungsgröße gesucht wird.

Alle vorgemerkten Interessenten werden vor Eröffnung der Musterwohnung im August via Mail benachrichtigt, sodass sich jeder Interessent bereits vorab im Internet über die Grundrisse und Miethöhen informieren kann.

Dies wird Ende Juli geschehen.

Telefonische Auskünfte können bedingt auch über die Servicenummer 0221 - 93 12 23 60 erteilt werden.

Das Bauvorhaben wird realisiert durch:

Bouwfonds Immobilienentwicklung GmbH
Niederlassung Kontrola Köln
Aachener Straße 524-528
50933 Köln

Eigentümer wird ein Immobilienfonds der AXA.

9.) Dr. Bike kommt nicht mehr in die autofreie Siedlung

Seit April 2009 kam Dr. Bike an mehreren Freitagen pro Jahr in die autofreie Siedlung und reparierte Fahrräder. Sein Angebot wurde von vielen Be- und Anwohnern der autofreien Siedlung geschätzt und rege angenommen.

Hierfür nochmal herzlichen Dank, Dr. Bike!

Dr. Bike's Hauptberuf lässt es ab 2012 leider nicht mehr zu, in unsere Siedlung zu kommen.

Es wird angestrebt, für die Zukunft einen vergleichbaren Service in der Siedlung anzubieten.

Hierzu werden Gespräche mit möglichen Partnern geführt.

Weiterhin wird Dr. Bike auf den Kölner Fahrradtrödelmärkten seine Dienste anbieten:

- an der Agneskirche - meistens am ersten Samstag eines Monats
- auf dem Friesenplatz - meistens am dritten Samstag eines Monats

10.) Bürgerantrag zur Gestaltung der Zugänge zur autofreien Siedlung

Ursula und Reinhildis haben nachfolgenden Antrag an entworfen, welcher dann als Nachbarn60-Antrag an den Bezirksbürgermeister im Februar verschickt wurde.

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

es gibt drei Zugänge zu unserer Siedlung: von der Kempener Straße aus, am Wartburgplatz und an der Werkstattstraße. Wenn die Bewohner ein Taxi benötigen, bestellen Sie es je nach Lage ihrer Wohnung an einen dieser Punkte. Oft kommt es aber zu Wartezeiten, die für ältere, kranke, behinderte oder schwangere BewohnerInnen im Stehen nur schwer zu ertragen sind. Hier sind Sitzmöglichkeiten vonnöten, die z.B. auch für Teilnehmer am Carsharing eine große Erleichterung wären, wenn sie auf die Ankunft eines gebuchten Fahrzeugs warten müssen.

Darum bitten wir um Aufstellung von je einer Sitzbank an den genannten Stellen:

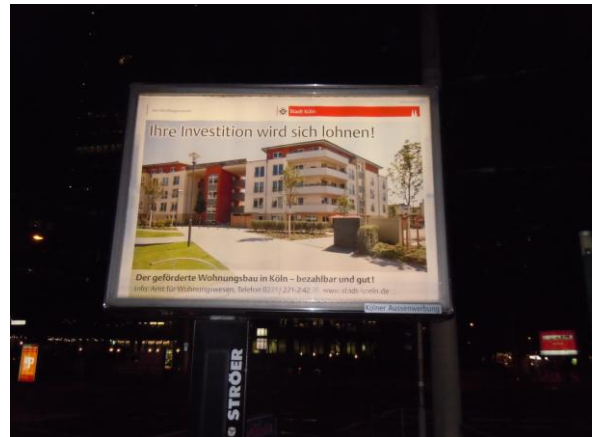
- *Kempener Straße/Am Alten Stellwerk*
- *Wartburgplatz/Wagenhallenstraße*
- *Werkstattstraße/Wagenhallenstraße*

Da die Wagenhallenstraße auch ein sehr beliebter Fuß- und Radweg für alle Bewohner des Viertels und der umliegenden Wohngebiete ist - u.a. für HundehalterInnen – , ist die Aufstellung von Abfallkörben im Zusammenhang oder unabhängig von der Aufstellung von Bänken dringend erforderlich. Viele Hundehalter nehmen den Kot ihrer Tiere zwar auf, wissen dann aber nicht, wohin damit. Und auch die Fußgänger, die auf dem Weg von oder zum S-Bahnhof Nippes sind, haben häufig Essen oder Getränke - to go - dabei und würden gern unterwegs ihren Müll entsorgen. Die entlang des Bahndammes aufgestellten Mülleimer sind häufig überfüllt, vor allem, weil dieser Bereich als Hundeklo benutzt wird. Dann werden die Tüten um die Mülleimer herum abgelegt.

Diese Praxis nehmen wir als Anlass, Sie zu bitten, Mülleimer generell nicht neben Bänken aufzustellen, sondern in angemessener Entfernung.

Für weitere Auskünfte oder einen Ortstermin stehen wir gern zur Verfügung und würden uns sehr freuen, wenn Sie unserem Antrag folgen bzw. diesen an die zuständige Stelle weiterleiten.

11.) Zu guter Letzt



Auch in der Werbung macht die autofreie Siedlung eine gute Figur:
Bei dem abgebildeten Gebäude handelt es sich um das große Mehrfamilienhaus der
GAG im Norden der Siedlung.

Viele Grüße

Der Vorstand von Nachbarn60 e.V.